

12.07.2026 um 07:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Lena Giel,

Pastoralreferentin und Jugendseelsorgerin im katholischen Jugendbüro Südhessen

Gottesdienste an besonderen Orten

Moderator/in: Wer an „Gottesdienst“ denkt, der denkt auch gleichzeitig an Kirchengebäude. Denn dort finden in der Regel die Gottesdienste statt. Aber es geht auch anders, wie zum Beispiel heute in Frankfurt Höchst auf dem Schlossfest. Dort findet der Gottesdienst heute um 11 Uhr auf der Bühne im Brünigpark statt. Lena Giel, von der katholischen Kirche, geht das so einfach, auf einer Bühne einen Gottesdienst zu feiern?

Lena Giel: Ja, warum nicht! Ich bin ein großer Fan davon, Gottesdienste an Orten zu feiern, wo viele Menschen zusammenkommen. Ich find's super, wenn wir Christen mittendrin sind: da wo gefeiert wird, wo Menschen zusammen essen und trinken und gerne Zeit verbringen. Es gibt da ganz viele tolle Orte für Gottesdienste: im Schwimmbad, im Festzelt oder im Kino.

Moderator/in: Und wie sieht so ein Gottesdienst dann aus? Da kommen ja viele Menschen zusammen, die nicht gerade klassische Kirchenbesucher sind?

Lena Giel: Das stimmt, deshalb sind die Gottesdienste auch etwas kreativer. In Höchst heute zum Beispiel, steht das Lied „Nothing else matters“ von Metallica im Mittelpunkt. Das kennen viele und können direkt etwas damit anfangen. Ich finde das total schön: wenn Menschen merken, es geht hier im Gottesdienst wirklich um mich. Es ist kein abgehobenes Ritual, sondern verbindet mich mit Gott: mit Liedern, die ich gerne singe, Bibeltexten und Gebete. Gott ist mitten im Leben.

Und was ich auch toll finde: bei diesen Gottesdiensten sind alle willkommen. Familien mit quirligen Kindern, alte Menschen, Jugendliche, Singles oder Paare. Wenn alle dann auf Festzeltgarnituren oder Picknickdecken sitzen, entsteht oft eine große Gemeinschaft. Ich bin überzeugt: mit solchen Gottesdiensten können wir Menschen heute für Kirche begeistern.